



Wirtschaftliche Perspektiven sichern

Bauernverband zur Regierungserklärung von Staatsminister Brunner

München (bbv) – In seiner Regierungserklärung vor dem Bayerischen Landtag traf Landwirtschaftsminister Brunner den Nagel auf den Kopf: Nur mit einer leistungsfähigen Land- und Forstwirtschaft kann es auch in Zukunft einen starken ländlichen Raum geben. Dieser Gedanke muss nach Ansicht des Bayerischen Bauernverbandes Richtschnur für die Politik der Staatsregierung sein. Auch dass Brunner gesunde Ernährung oder die Stärkung regionaler und ökologisch produzierte Produkte fördern will, ist richtig. Der Minister vergisst allerdings die Stärkung einer praxisorientierten Agrarforschung für die gesamte Bandbreite der Landwirtschaft sowie die Sicherung der baurechtlichen Privilegierung und einer für Familienbetriebe leistbaren Tierhaltung. Denn von zentraler Bedeutung ist die Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Bauern. Deswegen müssen Vereinfachungen, Strukturverbesserungen oder die bewährte Investitionsförderung im Blick bleiben. „Um den ländlichen Raum stark und vital zu halten, muss die wirtschaftliche Perspektive für alle Bauernfamilien gesichert werden“, erklärt Gerd Sonnleitner, Präsident des Bayerischen Bauernverbandes. Die bayerische Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft sorgt für über 700.000 Arbeitsplätze. Durch Investitionen im Bereich der Erneuerbaren Energien wurden im letzten Jahr weitere 3.000 Arbeitsplätze geschaffen. „Eine solide ökonomische Basis ist Dreh- und Angelpunkt für die Zukunft“, sagt Sonnleitner.

Erfreulich ist die Selbstverpflichtung Brunners, der den enormen Flächenentzug bei landwirtschaftlichen Nutzflächen endlich stoppen will. „Dieser Ankündigung müssen jetzt Taten folgen“, betont Sonnleitner. Irritiert zeigte sich der Bauernpräsident vom Zeitpunkt der Regierungserklärung. Sie fand zeitgleich mit der Wahl zur Landesbäuerin statt. Dabei werden gerade die Landfrauen von der Staatsregierung als Kraft und Rückhalt für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum immer wieder herausgestellt.